

Presstext 9=12 – Eröffnung am 3. Oktober 2007

9=12 Neues Wohnen in Wien – eine Mustersiedlung ist entstanden

Innovative Villenkolonie mit Ansprüchen des Geschosswohnbaus am Stadtrand von Wien - wohnbaugefördert

Wien, 3. Oktober 2007 – Vor mehreren Jahren wurden von Lafarge Perlmöser und Architekt Adolf Krischanitz Ideen diskutiert, wie der Baustoff Beton in seiner Vielfalt und mit seinen hervorragenden Eigenschaften nachhaltig wirksam dargestellt werden kann. Beton sollte „begreifbar“ gemacht werden. Diesem Grundgedanken folgend entstand die Mustersiedlung „9=12 Neues Wohnen in Wien“ am Stadtrand von Wien, die durch die finanzielle und ideelle Mitwirkung einer Trägergruppe aus der Bauwirtschaft und Konzepten von 9 international anerkannten Architekten realisiert werden konnte. Heute wird die Mustersiedlung 9=12 in Hadersdorf (Hütteldorf) eröffnet – auf einem 7.800 m² großen Grundstück werden 10 individuell gestaltete Mehrwohnungshäuser mit Villencharakter im Beisein von Planungsstadtrat DI Rudolf Schicker und Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig ihrer Bestimmung übergeben.

Masterplan von Adolf Krischanitz

Adolf Krischanitz erstellte den Masterplan zur Mustersiedlung und wählte zur Umsetzung des Projektes 8 internationale Architekten aus, die bereits als „Betonprofis“ überzeugen konnten: Hermann Czech und Heinz Tesar aus Österreich, Peter Märkli, Roger Diener und die Architekten Markus Peter/Marcel Meili aus der Schweiz sowie Hans Kollhoff, der leider inzwischen verstorbene Otto Steidle und Max Dudler aus Deutschland. Zu der Trägergruppe, die sich für die Realisierung des Projektes formierte, gehören neben Lafarge Perlmöser die Doka Schalungstechnik, Oberndorfer, Pittsburgh Corning/Foamglas und Profi Baustoffe. Zwischen der Trägergruppe und den Architekten begann nun ein Planungsprozess, der das Thema Wohnbau experimentell architektonisch neu bewerten sollte.

Auflage war, die Siedlung unter den Bedingungen des geförderten Wohnbaus zu errichten, als Bauträger zeichnete die ÖSG – ein Gemeinschaftsunternehmen des Österreichischen Siedlungswerkes und der Gesellschaft für Stadtentwicklung und Stadterneuerung, verantwortlich. Zum Generalunternehmer wurde die STRABAG bestellt.

Kulturell anspruchsvolles Ergebnis durch Gesamtleistung aller Beteiligten

Nach dem Spatenstich im Jahr 2005 können die XXX Wohnungen noch heuer den Mietern übergeben werden. Adolf Krischanitz lässt das Projekt Revue passieren: „Die Mustersiedlung lässt verschiedene Aspekte des Wohnens zu wie beispielsweise Villa, Mehrfamilienhaus, urbane Dichte, durchfließendes Grün usw. Für die Bewohner realisiert sich dadurch eine Art des Wohnens, die gleichzeitig feudal und auch erschwinglich ist – ein bisher kaum erfüllter Wunsch“. Krischanitz abschließend: „Entscheidend für die Qualität dieses Projektes war sicher die Gesamtleistung aller Beteiligten. Sowohl städtebaulich als auch architektonisch, bautechnisch und finanztechnisch wurde neues Terrain betreten und ein kulturell anspruchsvolles Ergebnis erreicht“.

Architektonische Einzigartigkeit durch kreative Eigenschaften von Beton erzielt

Auch der Sprecher der Trägergruppe, Mag. Peter Orisich, CEO von Lafarge Perlmooser, zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden: „9=12 stellt in eindrucksvoller Weise den Einsatz moderner Baustoffe rund um das Thema Beton dar. Die architektonische Einzigartigkeit der einzelnen Gebäude unterstreicht die kreativen Eigenschaften von Beton als gegossener Stein. Darüber hinaus ist es auch gelungen, die Vorteile innovativer Schalungstechnik, innen liegender Dämmung und moderner Fertigteiltechnik aufzuzeigen“.

Perfekte Symbiose aus urbanem Leben und ländlicher Umgebung

Bei seiner Eröffnungsrede hob Planungsstadtrat Rudolf Schicker hervor, dass „hervorragende Architekten hervorragende Bauten liefern. In Wien hat hochwertige Planung und Architektur im Wohnbau lange Tradition. Das ist vor allem der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen Planung, Architektur und Bauträgern zu verdanken. 9=12 ist ein Paradebeispiel dafür“. Wohnbaustadtrat Michael Ludwig beleuchtete die Seite der Wohnbauförderung in diesem Projekt: „Die Stadt Wien fördert Wohnprojekte, die das Abwandern in das Wiener Umland verhindern. So auch die Errichtung der Mustersiedlung Hadersdorf, die mit Fördermitteln in Höhe von 2,5 Millionen Euro unterstützt wurde. 9=12 ist ein Projekt, das den Wohnraum vieler Menschen erfüllt: eine perfekte Symbiose aus urbanem Leben und ländlicher Umgebung“.

